

The Next Big Thing Blog Hop

Eine internationale, interkulturelle Umfrage unter Autoren, Künstlern, Filmern, Komponisten, Dramaturgen

... spannend! Ich danke meiner lieben Kollegin und Mörderischen Schwester Gudrun Lerchbaum für die Einladung. Und hier mein Beitrag ...

Was ist der Arbeitstitel Ihres nächsten Buchs?

„Diabelli“. Das ist aber wirklich nur Arbeitstitel, es ist – wie in meinen anderen Romanen auch – der Name der dominanten Figur.

Woher kam die Idee zu diesem Buch?

Das weiß ich nicht mehr so genau, sie war eigentlich schon lange da, irgendwo in mir vergraben....

Unter welches Genre fällt das Buch?

Ich würde es als Psychothriller bezeichnen.

Beschreibe den Inhalt in einem Satz!

Ein älterer Polizeibeamter trifft auf einen Killer, der sein leiblicher Sohn sein könnte.

Welche Schauspieler sollten die Protagonisten in einer Verfilmung spielen?

Inspektor Bebe:	Josef Hader
Diabelli:	Philip Moog
Xenia:	Julia Stemberger

Werden Sie Ihr Buch selbst verlegen oder wird es durch einen Agenten vertreten?

Die Frage scheint voraus zu setzen, dass es in absehbarer Zeit keine Verlage mehr geben wird. Ich werde trotzdem zuerst einen Verlag suchen, dann – falls das nicht klappt - eine Veröffentlichung als E-Book in Betracht ziehen.

Wie lange haben Sie gebraucht, um den ersten Entwurf Ihres Manuskripts zu schreiben?

Ich bin noch mitten drin in der Erstfassung, weil ich nach dem ersten Drittel die Idee hatte, aus dem Killer eine Person mit dissoziativer Persönlichkeitsstörung (MPS) zu machen. Da fallen Recherchen an, und die Erkenntnisse daraus veranlassen mich zu einer tiefgreifenden Überarbeitung.

Welche anderen Bücher würden Sie mit ihrem Genre vergleichen?

Schwierig, weil ich nicht viele Bücher kenne, die sich mit MPS befassen. Da wäre an erster Stelle „Psycho“ zu nennen, und aus jüngster Zeit eventuell „Der Sünde Sold“ von Petra Busch (obwohl ich nicht ganz sicher bin, ob sie sich ihren Killer als MPS-Person vorgestellt hat), doch ist dieses Buch ohnehin mehr dem Genre „Regionaler Ermittler-Krimi“ zuzuordnen.

Was sonst über dein Buch könnte das Interesse des Lesers wecken?

Das Spannende an meinen Büchern sollen die interessanten Charaktere sein, die in schwerwiegende innere (und äußere) Konflikte geraten. Gewissensbisse, Erinnerungen, Entscheidungen, die sich später als „falsch“ herausstellen, unerfüllte Wünsche, all das, was die meisten Menschen mit sich herumschleppen.

Möchten Sie fünf weitere Autoren für das Interview nominieren?

Fünf werden es bei mir nicht werden, aber die Einladung ergeht an meine KollegInnen Klaudia Zotzmann, Thomas Eppensteiner, Andreas Kapfhammer. Sascha Wittmann ist auch eingeladen, sie weiß aber noch nicht sicher, ob sie dran teilnimmt.

Viel Spaß und Erfolg!